

Der Verfasser behandelt in vorliegendem Büchlein einen Gegenstand von größter Wichtigkeit und ist sichtlich bemüht, nur das für den Bußunterricht unumgänglich Nothwendige vorzuführen; das kleine Werkchen umfaßt 30 Seiten. Ein ganz kurzer Unterricht über das heilige Bußsacrament im allgemeinen bildet die Einleitung; der Verfasser geht sofort über auf die nothwendigen fünf Stücke, gibt auf neun Seiten eine genaue Anleitung zur Gewissenserforschung nach den zehn Geboten Gottes, den fünf Kirchengeboten und den sieben Hauptsünden, behandelt dann Reue und Vorsatz, wobei auf Seite 17 die Motive der Reue recht schön zusammengefaßt sind, verbindet beim Unterricht über die Beicht die Theorie mit dem praktischen Verhalten des Beichtkinds und sagt endlich das Wesentlichste über die Genugthuung. — In einem kurzen Anhange folgen die zehn Gebote Gottes, die fünf Gebote der Kirche, die sieben Hauptsünden und die Fasttage.

Das Büchlein vermag nicht nur das illuminare intellectum, sondern auch das inflammare affectum zu erzielen. — An einen bestimmten Katechismus scheint sich der Verfasser nicht gehalten zu haben; es wird deshalb bei Gebrauch vorliegenden Werkchens darauf Rücksicht zu nehmen sein, daß der Lern- oder Memorierstoff (z. B. Reue —, Beichtgebete) im Bußunterrichte an dem Inhalte des vorgezeichneten Katechismus seine Directive habe und die einzelnen Sätze nach dessen Wortlaute zu formulieren seien. Der Wortlaut der zehn Gebote im Anhange (S. 28) ist für Kinder, welche den bekannten österreichischen Schulkatechismus in Händen haben, etwas ungewohnt. Die Sprache ist der Altersstufe, für welche das Büchlein bestimmt ist, entsprechend; einzelne sprachliche Härten und Druckfehler lassen sich leicht corrigieren, z. B. mußte Seite 7, Jungfrau Marie statt Maria Seite 18, Verdacht zur Vergernis Seite 21, müstest Seite 22, Trögheit Seite 29.

Raaden.

Anton Zenjer, k. k. Gymnasiallehrer.

31) Anleitung zum Erstbeicht-, Erstcommunion- und Firmungs-Unterrichte von P. Paulus Schwillinsky O. S. B., Pfarrer Graz, Ulrich Moser. 1893. Preis brosch fl. —.75 = M. 1.50.

Dieses Werk des schon anderweitig bekannten Herrn Verfassers wird auf dem Gebiete der katechetischen Literatur gewiß wohlverdienten Beifall finden. Zum Erstbeicht- und Erstcommunion-Unterricht, sowie zum Firmungsunterricht eignet es sich als ein sehr praktisches Hilfsbuch, namentlich für jüngere Katecheten. Alle Punkte, welche bei diesem so eminent wichtigen Theile des katechetischen Unterrichtes zur Behandlung kommen müssen, werden in für Kinder klarer, faßlicher und herzwinnender Weise erklärt, wobei es indes dem einzelnen Katecheten freisteht, sich den Unterrichtsstoff nach eigenem Dafürhalten zu ordnen. Als erwünschter Anhang sind mehrere gediegene Communion-Anreden und Gebete beigegeben. Wir glauben dieses Buch warm empfehlen zu können.

Wels.

Dr. Josef Kettenbacher, Beneficiat.

32) Die heilige Elisabeth, Landgräfin von Thüringen. Von Dr. Hellmuth Mielle. Heft 125 aus der Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, herausgegeben von Rud. Virchow und Wilh. Wattenbach. Hamburg. Verlagsanstalt und Druckerei-Actien-Gesellschaft (vormals J. F. Richter) 1891. Preis M. 1. — = fl. —.62.

Wer die Methode protestantischer Tendenzschriftstellerei kennen lernen will, lese dieses Schriftchen. Unter dem Anscheine historischer Kritik weiß es den Thatfachen eine Darstellung zu geben, daß der Zweck erreicht wird: Verdächtigung des Mittelalters, des Papstthums, der katholischen Kirche und ihrer Aese, und tiefer Schauer vor der Inquisition, als deren Repräsentant der Beichtvater Konrad von Marburg hingestellt wird.